

# Sächsische Zeitung



## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218 **Halle-Saale** **Anzeigenpreis:** Die Spaltenzeile 30 mm breit 10 Pfennig, Kleinanzeigen 5 Pfennig. Die Spaltenzeile 30 mm breit 10 Pfennig, Kleinanzeigen 5 Pfennig. **Geschäftsstelle:** Halle, Bernburger Str. 50. Fernruf Amt Kerkriff Nr. 6290. Eigene Berliner Schriftleitung. - Verlag u. Druck von Otto Ehle, Halle-Saale.

**Mittwoch, 17. Juni 1925**

# England und Japan warnen China

## Schwere Befürchtungen für die nächste Zukunft

### Demonstrationszüge in Peking

London, 15. Juni. (Von unserer Sonderberichterstatterin.)

Nach den letzten Nachrichten aus Schanghai hat die Lage in China sich weiter zuspitzt. Am Ende des heutigen Tages bewegte sich in Peking ein riesiger, aus Studenten, Kaufleuten und Arbeitern bestehender Demonstrationzug vor das Auswärtige Amt und forderte von der Regierung förmlich förtigen Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Großbritannien und gleichzeitige Erneuerung der englischen Konzessionen. Ferner haben die Demonstranten den 25. Juni als nationalen Trauertag proklamiert. Auf diese Kundgebung hin hat der englische Botschafter der Regierung eine Note zugestellt, in der er vor der Fortdauer der antichinesischen Agitation warnt. Dem chinesischen Auswärtigen Amt hat er weiter eine Note Japans zugescannt, in der die chinesische Regierung aufgefordert wird, alle notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung einer Wiederholung der Zwischenfälle von Anfang zu ergreifen. Außerdem sind alle Zugänge zum Legationsviertel mit Landminen überzogen worden. In Peking haben 2500 Studenten eine Sympathiekundgebung für die Streikenden in Schanghai veranstaltet. In Schanghai hatte General Sun-Csu-Lung in den Eingangsbarrieren und in der britischen Viertelstadt Landminen verlegt. In Hongkong haben die Ausländer haben bereits die Stadt verlassen. Zum Schutz der Fremden hat das englische Kriegsschiff „Pollux“ in Schanghai ein großes Marinekontingent gelandet. Auch in Kiu-Siang ist ein englisches Kriegsschiff eingetroffen. Alles in allem wird von den ausländischen Vertretungen die Lage für überaus ernst angesehen und schwere Befürchtungen für die nächste Zukunft geäußert.

### Ein Engländer in Schanghai ermordet

Paris, 16. Juni.

Wie „Reit Parisien“ aus Schanghai meldet, wurde ein englischer Ingenieur, der in Automobil durch eine Straße in der Gegend der „Friedensbrücke“ fuhr, von einem neuen chinesischen Arbeiter erschossen. Die Mörder ergriffen die Flucht.

Die chinesische Regierung hat den Botschafter der ausländischen Mächte mitgeteilt, daß sie nicht in der Lage sei, ihre finanziellen Verpflichtungen am 25. Juni zu erfüllen.

Die japanische Note, die der japanische Botschafter in Peking, dem Ministerium des Auswärtigen überreichte, fordert die chinesische Regierung auf, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, damit eine Wiederholung der Zwischenfälle von Anfang zu vermeiden.

In allen Städten, wo fremdenfeindliche Bewegungen zum Durchbruch kamen, haben die europäischen Mächte Schutzmaßnahmen zum Schutze ihrer Untertanen ergriffen. Japanische Torpedobootsargier fahren den Yang-tsu-Kiang hinauf.

Rückeroberung von Kanton durch die regulären Truppen hat ein ungeheures Blutbad zur Folge. Die Truppen der Chinesen wurden an Hunderten von Leuten getötet, andere Soldaten bei lebendigem Leibe im Schlamm des Flusses erstickt. Nach einer Rabiombelung ist im Hafen von Hongkong eine ungeheure Menge von Kriegsmaterial durch die Polizei aufgefunden worden, das aus Deutschland stammen soll.

Die chinesische Regierung hat den Botschafter der ausländischen Mächte mitgeteilt, daß sie nicht in der Lage sei, ihre finanziellen Verpflichtungen am 25. Juni zu erfüllen.

## Zollvorlage und Produktionschutz

Die Erledigung der großen, für die Stabilisierung unserer Wirtschaft so überaus bedeutungsvollen Vorlagen hinsichtlich der Auherrschung, der Steuerreform und der neuen Zollbefreiung hat der Regierung und den Parlamenten für das inmerhin kurz bevorstehende Sommerparlament ein Arbeitsprogramm von ungewöhnlicher Größe zugewiesen. Während in den Ausschüssen die Beratungen und Kompromißbeschlüsse über die Hypotheken- und die Kapitalsteuer, sowie die Neuordnung der Steuern für die parlamentarische Beschlußfassung genügende Vorkarbeit geleistet und wesentliche Momente für die beschleunigte Abwicklung geschaffen haben, trifft dies leider auf die Zollvorlage in feiner Weise zu. Sie befindet sich noch ziemlich im ersten Stadium der Verhandlung und ist noch nicht einmal durch den Reichsrat und den Reichswirtschaftsrat gegangen. Der Reichswirtschaftsrat ist erst am Montag die Vorlage eintrudelt. Gerichte, die aufeinander von der Oppositionseite aus in Umlauf gesetzt waren, wonach der Reichsrat sich erst über eine gewisse von reichlicher Seite ausgehende Obstruktion hinwegsetzen habe, sind von zureichender Seite auf diese Angelegenheit demontiert worden. Es liegen danach bisher durchaus keine Anhaltspunkte dafür vor, daß der Reichswirtschaftsrat der Landwirtschaft den notwendigen Schutz verweigern will. Immerhin ist es nur unter Schwierigkeiten bei der Fülle des vorliegenden Arbeitsmaterials zu erreichen gewesen, daß die Zollvorlage noch am 22. Juni im Reichstag zur ersten Lesung angelegt werden konnte. Am 13. Juni soll dann die zweite Lesung beginnen, für die man die Lage bis zum 18. oder 19. freibehalten hat, so daß — wenn keine unvorhergesehenen Zwischenfälle eintreten — die Gesamtvorlage noch vor Eintritt der parlamentarischen Sommerferien erledigt sein könnte. Es war vorauszusetzen, daß die Opposition in den Sessionsmonaten, welche bei ihrer bisherigen Behandlung die Zollvorlage, vor allem im Rollausfluß, erlitten hat, Material für ihre tendenziöse Verharmlichung bereiten würde, daß die Regierung bemüht sei, die Zollvorlage ohne gründliche Beratung durchzusetzen. Die Frage der Betriebszölle soll nach den Wünschen der Demokraten entsprechend dem Antrag Kroll erst auf dem Wege der wissenschaftlichen Enquete eine Vorprüfung erfahren. Das würde aber eine derartig schwerwiegende Verzögerung der ganzen Sitzung bedeuten, welche sich in jeder Hinsicht fühlbar, sowohl in bezug auf die schwebenden Handelsvertragsverhandlungen als auch die wirtschaftlich in hohem Maße gefährdete Landwirtschaft auswirken müßte.

Die Verhältnisse liegen heute so, daß ohne umfassenden Schutz der landwirtschaftlichen Produktion in allen ihren Teilen, der noch für diese Wirtschaftperiode in Kraft treten müßte, nicht nur die großen, sondern auch die kleinen Betriebe in die gefährlichste Krise geraten würden. Bei der Tagung des Deutschen Landwirtschaftsrats in Stuttgart ist auf das Vorhandensein einer derartigen schwerwiegenden Gefahr mit allem Nachdruck hingewiesen worden. Nur durch den Zollschutz, den die Landwirtschaft fordert, kann noch verhindert werden, daß ihr die letzte Stütze genommen wird. Die Neuverbindung der Landwirtschaft bei den überhöhten Zinssätzen, die für die ihr gewährten Kredite angedreht wurden, in ihrer Zeit geradezu unantastbare Fortschritt gemacht. Am härtesten von dieser Entwidlung wird, wie der Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrats, Dr. Brandes, Hofrat, mit Recht ausführte, der Kleinbetrieb betroffen. Das Mißverhältnis zwischen der zunehmenden Verdrängung und sinkenden Bedürfnissen, den Kosten der Betriebsmittel und den Preisen landwirtschaftlicher Erzeugnisse drängt zu der für den Weiterbestand der Kleinwirtschaften verhängnisvoll sich erweisenden Grenzüberschreitung. Eine tiefen Entwidlung nicht entgegenwirkende Wirtschaftspolitik muß zur Folge haben, daß in Deutschland auf dem flachen Lande die noch bestehenden Existenzmöglichkeiten und Arbeitsmöglichkeiten vernichtet werden. Wenn wir aber mit der Landwirtschaft in der uns durch das Landwirtschaftsministerium noch gewährten Aufmerksamkeit nicht die Landwirtschaftsminister, die durch die Maßnahmen, die durch die Arbeitslosigkeit unserer Wirtschaftsklassen verbunden sind, eine Verfestigung unserer Produktions- und Lebensverhältnisse in Deutschland überhaupt nicht mehr zu erreichen sein.

Man muß daher die Durchführung der Maßnahmen, welche die neue Zollvorlage bietet, mit allen Mitteln be-

### Der Inhalt der Warnungsnoten an die Peking Regierung

Paris, 15. Juni. (Eigener Drahtbericht.)

Die englische Warnungsnote an China enthält, wie aus London gemeldet wird, folgende Hauptbestimmungen:

### Die französische Note überreicht

#### Die Uebergabe an Stresemann

Berlin, 16. Juni. (Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Die französische Antwortnote auf die deutsche Sicherheitsanfrage ist heute Mittag durch den französischen Botschafter dem Außenminister Dr. Stresemann übergeben worden. Bei der Uebergabe war der Staatssekretär Schubert zugegen.

### Der Beginn der antichinesischen Sicherheitsverhandlungen

Paris, 16. Juni.

Die hiesigen Blätter sind übereinstimmend der Ansicht, daß die nun in Berlin erfolgte Uebergabe der französischen Antwortnote auf die deutschen Sicherheitsanfrage den Beginn der antichinesischen Garantieparabellverhandlungen bedeutet. Der „Matin“ berichtet, daß der Text der französischen Note nunmehr von sämtlichen alliierten Regierungen ausgeteilt worden sei (?). Die Deutschland über kein Angebot unterrichtet habe. Was die Sicherheitsfrage und Polen anlangt, denen die Note zur Kenntnisnahme überreicht worden ist, so habe Dr. Wensch keine vorläufige Zustimmung zu ihr ausgesprochen und auch Polen habe mitgeteilt, daß es nach weiterer Prüfung der Note ebenfalls ablehnt.

### Italiens Zurückhaltung in der Sicherheitsfrage

Rom, 15. Juni.

Nachdem am Sonnabend der französische Völkervertrag zwischen dem Pariser Antwort auf das deutsche Memorandum in der Sicherheitsfrage überreicht hat, veröffentlichte heute die italienische „Agenzia di Roma“ eine Stellungnahme der ausländischen römischen Kreise. Der deutsche Vorklage habe, selbst wenn die Absichtung durch ihn in den Vordergrund gestellt werden sei, zu allgemeinen Charakter gehabt, um jetzt schon eine vollständige Stellungnahme Italiens herbeizuführen. Wenn durch das deutsche Sicherheitsgebot nur die Absichtung garantiert werden ist, könne ihm Italien nicht zustimmen, da durch eine solche Garantie der europäische Frieden nicht gewährleistet würde. Die englisch-französische Verhandlung sei zwar die Vorbedingung für Inhalt und Form der französischen

### Erneute deutsche nationale Abfrage in Preußen

Berlin, 16. Juni. (Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Die Verhandlungen in Preußen, über deren Neuauflage wir bereits berichteten, haben erneut zu Anfragen an die Reichsregierung über die Fraktionsbeschlüsse entgegnet. Da für sie keine Befreiung vorliegt, zur Frage der Regierungsbildung Stellung zu nehmen. Es sei darauf hingewiesen, daß hier nur etwa vierzehn Tagen ein

### Grundlegender Fraktionsbeschluss gefaßt

ist, der sich entsprechend der bisherigen Haltung der Deutschenpartei gegen eine Regierungsbildung durch die Sozialdemokraten richtet. Unlängst hat die sozialdemokratische Landesparlament erklärt, daß sie sowohl an Herrn Braun als auch an Herrn Geering feilhält.

Es ist selbstverständlich, daß die Deutsche nationale Volkspartei überhaupt keine Antwort zu geben vermag. Es wird an die Deutsche nationale Volkspartei mit der Anfrage herangetragen werden, ob sie bereit ist, ohne Koalitionsbildung eine gewisse Mitarbeit in einer Regierung zu übernehmen, in der die Sozialdemokraten nicht mehr eine entscheidende Rolle spielen. Da das Kabinett nach einer Seite hin Beamtendruck zeigt, wird bis zu einem gewissen Grade eine sachliche Mitarbeit möglich sein, als es bisher der Fall war.

Die Landesparlament der Deutschen Volkspartei ist heute morgen um 11 Uhr zu einer Sitzung zusammengetreten, um die politische Lage in Preußen Stellung zu nehmen. Ein bestimmtes Ergebnis liegt noch nicht vor, doch glaubt man in politischen Kreisen, daß die Fraktion die bisher geführten Verhandlungen billigen und ihrer Fortsetzung kein Hindernis in den Weg legen wird.

schleunigen, um unser Vaterland vor neuen schweren Erschütterungen zu bewahren. Dies um so mehr, als ja bei der außerpolitischen Konjunktur neue schwere Wollen auf allen Seiten sich aufzumachen und die innerpolitischen Kämpfe, die beim Ausbruch der widerstreitenden Interessen der verschiedenen Berufsstände unvermeidlich bleiben, überwinden sein müßten, bevor die entscheidungsvollen Fragen, die mit der Entlohnungsfrage, der Räumungsfrage und dem Schiedsrichtervorschlag zusammenhängen, der deutschen Öffentlichkeit vorgetragen werden; die Einigung über die Wirtschaftslage bildet also die Voraussetzung für eine außerpolitische Entscheidung in ihren wesentlichen Punkten.

### Die Wirtschaftslage im Westen

Berlin, 15. Juni.

Heber die Wirtschaftslage im Ruhrbezugsgebiet und im gesamten wirtschaftlich-industriellen Gebiet sind in letzter Zeit wiederholte Erwähnungen gemacht worden, die geeignet sind, in der Öffentlichkeit übertriebene Besorgnisse herbeizuführen. In einer kürzlich erschienenen Meldung wurde die Bekundung ausgesprochen, führende Industriezweige wollten sich der Möglichkeit bedienen, die Produktion zu steigern. Diese Meldung ist unrichtig. Die Produktion ist im Ruhrbezugsgebiet und in den übrigen Industriezweigen durch die Beschränkung der Arbeitskräfte zurückgegangen. Der Lebensunterhalt geht es, was die Produktion und Preise angeht, nur ein wenig zurück; die Preise sind im allgemeinen nicht so hoch, wie man sich vorstellen mag, und die Produktion ist im allgemeinen nicht so niedrig, wie man sich vorstellen mag.

Der Ruhrbezugsgebiet hat gegenwärtig eine Gesamtbevölkerung von 400 000 Mann, die Bevölkerung der übrigen Industriezweige von 2 000 000 Mann. Die Produktion ist im Ruhrbezugsgebiet und in den übrigen Industriezweigen durch die Beschränkung der Arbeitskräfte zurückgegangen. Der Lebensunterhalt geht es, was die Produktion und Preise angeht, nur ein wenig zurück; die Preise sind im allgemeinen nicht so hoch, wie man sich vorstellen mag, und die Produktion ist im allgemeinen nicht so niedrig, wie man sich vorstellen mag.

### Gerüchte über die „Kreuzzeitung“

Berlin, 15. Juni.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Verschiedene Zeitungen haben irreführende Mitteilungen über die Vorgänge gemacht, die sich bei einer Umarbeitung der „Neuen Preussischen Zeitung“ (Kreuzzeitung) ereignet haben. Die Redaktion der „Kreuzzeitung“ ist im Besitz von Arnold Heberberg, der sich gegen die Übernahme der Zeitung durch die Reichsregierung ausgesprochen hat. Die Zeitung ist im Besitz von Arnold Heberberg, der sich gegen die Übernahme der Zeitung durch die Reichsregierung ausgesprochen hat.

### Kauts' Vernehmung in der Charite

Berlin, 15. Juni.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde heute Abend Kauts' Vernehmung in der Charite unter Vorsitz des Abg. Prof. Dr. Heibig und in Gegenwart des Oberstaatsanwalts Hübner, des Untersuchungsrichters Schneider, der Vertreter Dr. Müllers und Dr. Ruchs, einer Anzahl Vertreter der Staatsbank, darunter Geh.-Rat Mügge, Geh.-Rat Nüsse und Dr. Sellwig und des Oberstaatsanwalts Dr. Hennemann statt. Kauts' Vernehmung wurde heute Abend Kauts' Vernehmung in der Charite unter Vorsitz des Abg. Prof. Dr. Heibig und in Gegenwart des Oberstaatsanwalts Hübner, des Untersuchungsrichters Schneider, der Vertreter Dr. Müllers und Dr. Ruchs, einer Anzahl Vertreter der Staatsbank, darunter Geh.-Rat Mügge, Geh.-Rat Nüsse und Dr. Sellwig und des Oberstaatsanwalts Dr. Hennemann statt.

### Der Prozeß einer Thüringer Revolutionsgröße

Der Beschädigte freigesprochen.

Weimar, 16. Juni.

Vor dem Schöffengericht in Gotha ging ein Prozeß zu Ende, bei dem es sich um die Verurteilung eines Mannes handelte, der sich an der Revolution beteiligt hatte. Der Beschädigte wurde freigesprochen.

# Die kritische Lage des Pariser Kabinetts

## Die Rechtspreffe prophezeit den baldigen Sturz

Paris, 15. Juni.

Wenn man in den letzten politischen Kreisen von der Kommerzentziehung über „Galloux“, Finanzprogramm aus keine Gefährdung des Kabinetts Poincaré erwartet, so wird doch die Ansicht immer deutlicher ausgesprochen, daß die Zustimmung über die Währungsfrage, bei der die Opposition gegen die radikalen Stellung nimmt und die Sozialisten gegen die Regierung stimmen werden, den Sturz der Regierung zur Folge haben müßte. Die Rechtspreffe sagt heute offen den Sturz Poincaré's für Ende dieser Woche voraus. Auch die linksstehenden Blätter halten die Lage der Regierung für sehr kritisch.

## Spaltung des französischen Linkskartells nach dieser Woche?

Paris, 15. Juni.

Das Schicksal des Linkskartells und vielleicht auch des Kabinetts Poincaré wird sich in den nächsten Tagen entscheiden. Die „Centres“ scheitern bei der Sozialisten im Laufe der Woche nur noch ihren Plan der sechszwanzigprozentigen Kapitalabgabe einzubringen werden. Dieser Plan, der gegenüber dem ursprünglichen Entwurf von Wlams eine mildere Fassung erhalten hat, sieht die Erhebung der sechszwanzigprozentigen Abgabe von folgenden Vermögensgruppen vor:

1. von Grundbesitzern durch Aufhebung besonderer Grundbesitzsteuern, die 10 Prozent des Wertes ausmachen;
2. von Aktien französischer Gesellschaften durch Ausgabe von Vorzugsaktien in Höhe von 10 Prozent des Wertes der Aktien der letzten Jahre;
3. von allen anderen Vermögen durch sechszwanzigprozentige Besteuerung des Grundbesitzes;
4. von Lebensversicherungen des Staates, soweit sie seit 1916 ausgegeben worden sind;
5. von amerikanischen und länger gültigen Anweisungen und Bonds des „Credit National“;
6. von Handels- und Industrieunternehmungen durch sechszwanzigprozentige Abgabe von den Wertschriften der letzten Jahre;
7. von allen Renten, Anleihen, Renteinsparungen, Spar- und Versicherungsanstalten, die seit dem 1. Januar 1916 einen Nettobetrag des Wertes, jedoch nicht über 30 000 Franken übersteigt;
8. von jeder Art von Kapital, wie beispielsweise Schulden, Anleihen, Renten, Anleihen, Renteinsparungen, Spar- und Versicherungsanstalten, die seit dem 1. Januar 1916 einen Nettobetrag des Wertes, jedoch nicht über 30 000 Franken übersteigt;
9. von ausländischen Sparanweisungen und Bonds der nationalen Verwaltungen;
10. von ausländischen Immobilien und Guthaben.

Es besteht keine Aussicht darauf, daß der sozialistische Antrag in der Kammer durchgeht, und man kann mit Gewißheit voraussagen, daß der General sich ebenfalls ablehnen wird. Nach übereinstimmender Auffassung der Wähler wird die Spaltung des Kartells sich noch im Laufe dieser Woche vollziehen. „Le Centre“ weist darauf hin, daß dadurch die

Frankfurter erschienen ließ und daß er in dem Briefe drohte, sein Material

der belgischen Regierung zur Verfügung zu stellen, wenn nichts gegen den deutschen Offizier unternommen wird. In dem Briefe ließ er sich hören: „Ich will Ihnen jetzt bemerken, daß ich mich nach Friedensabsicht sowie der belgischen Untersuchungskommission zur Verfügung gestellt habe. Höher bekannte ich in der Verhandlung unter der Aufsicht ausbreiten sich auf diesem Briefe und bemerke, daß er jenseits wieder so handeln würde. Dabei wurde ihm nachgewiesen, daß er an dem fraglichen Tage überhaupt nicht in Anvers war und nicht dem Vorgange persönlich gar nichts wissen konnte. Es geht weiter mit dem belgischen Offizier und seinen Verhältnissen mit dem belgischen Justizminister Freyberg von Brabant, dessen Rechtsanwalt er eine Stellung gewiesen ist, und seine politische Freundschaft mit dem belgischen Oberstaatsanwalt und seinen Kameraden. Es geht weiter mit dem belgischen Offizier und seinen Verhältnissen mit dem belgischen Justizminister Freyberg von Brabant, dessen Rechtsanwalt er eine Stellung gewiesen ist, und seine politische Freundschaft mit dem belgischen Oberstaatsanwalt und seinen Kameraden.

Wortwahl des Diebstahls als gerechtfertigt bezeichnet und auch, was den Vorwurf der Mißhandlungen anlangt, gültig dem Angeklagten der Wahrscheinlichkeit von Mordabsicht. Höher misshandelte nach den Feststellungen des Gerichts keine Frau in der gemeinen Weise, einmal, indem er sie, obwohl sie jünger war, vor den Leib riß, so daß sie mit einer Beule gequält niederfiel. Seine neugeborenen Willlinge taugte er mit den Worten:

„Bereden sollt ihr!“

in eisernen Wäffeln. Und dieser mißhandelte Saame wurde von dem belgischen Offizier mit nicht weniger Kraft im Saal der Staatsbank angeteilt, nachdem er bereits einmal an diesem entlassen worden war, und obgleich er wegen Mißhandlung und anderer Verbrechen eine Gefängnisstrafe von vier Monaten verbüßt hat. Dieser Herr begehrt bei der früheren belgischen Regierung zum Landbesitzer das beherrschende Eigentumsrecht. Später in der Verhandlung als ehrenwerten und rechtlich denkenden Menschen.“ Das Gericht stellte fest, daß der Angeklagte bei dem Verbrechen als ehrenwerten und rechtlich denkenden Menschen.

Das Gericht stellte fest, daß der Angeklagte bei dem Verbrechen als ehrenwerten und rechtlich denkenden Menschen. Das Gericht stellte fest, daß der Angeklagte bei dem Verbrechen als ehrenwerten und rechtlich denkenden Menschen.

## Die Vermögensauseinandersetzung zwischen Staat und Königshaus

Berlin, 15. Juni.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.) Heber das Hausbesitzvermögen der Hohenzollern schwebt ein sehr interessanter Prozeß, über den wir von unterrichteter Seite mehrere Einzelheiten erfahren.

Ergebnisse des Beschlusses vom 11. Mai 1924 unter Umständen wurde geltend gemacht, daß die Währungsfrage, die den Sturz Poincaré's für Ende dieser Woche voraus.

## Kauts' „Verdienste“ um das „Zargebiet“

Genf, 15. Juni.

Der Präsident der Regierung, Kauts, gemäße einem Mitarbeiter des „Journal de Geneve“ eine Interzession, in der er seine persönlichen Verdienste um die wirtschaftliche und kulturelle Lage des Zargebietes hervorhebt. Kauts ermahnt seine Vermittlungen um eine deutsch-französische Annäherung, die er durch die gemeinsame Arbeit deutscher und französischer Kapitalisten im Zargebiet zu fördern sieht, wobei er mit Stolz auf seine Erfolge hinweist. Die Leistung der belgischen Beamten in der Verwaltung wäre ohne Schwermut nicht vor sich gegangen. Da die belgische Regierung die Zargebiet nicht nur betreiben, sondern auch die Zargebiet betreiben hätte, so wäre er gewiss gewesen, etwa 70 000 000 in höhere Verwaltungskosten einzuführen. Da die belgische Regierung die Zargebiet nicht nur betreiben, sondern auch die Zargebiet betreiben hätte, so wäre er gewiss gewesen, etwa 70 000 000 in höhere Verwaltungskosten einzuführen.

Die „Centres“ des französischen Präsidenten der Regierung werden zum Verständnis des Herrn Kauts in Deutschland etwas anders beurteilt. Auch die Zargebietverwaltung selbst hat in zahlreichen Angelegenheiten und Entscheidungen an der Regierung und an den belgischen Beamten in der Verwaltung des Zargebietes in der belgischen Regierung die Grundlosigkeit ihrer Behauptungen, die sie in jeder Hinsicht auf Grund irrtümlicher Informationen vorbringt, entzogen.

Die „Centres“ des französischen Präsidenten der Regierung werden zum Verständnis des Herrn Kauts in Deutschland etwas anders beurteilt. Auch die Zargebietverwaltung selbst hat in zahlreichen Angelegenheiten und Entscheidungen an der Regierung und an den belgischen Beamten in der Verwaltung des Zargebietes in der belgischen Regierung die Grundlosigkeit ihrer Behauptungen, die sie in jeder Hinsicht auf Grund irrtümlicher Informationen vorbringt, entzogen.

Die „Centres“ des französischen Präsidenten der Regierung werden zum Verständnis des Herrn Kauts in Deutschland etwas anders beurteilt. Auch die Zargebietverwaltung selbst hat in zahlreichen Angelegenheiten und Entscheidungen an der Regierung und an den belgischen Beamten in der Verwaltung des Zargebietes in der belgischen Regierung die Grundlosigkeit ihrer Behauptungen, die sie in jeder Hinsicht auf Grund irrtümlicher Informationen vorbringt, entzogen.

## Eine sehr wichtige Anfrage

Berlin, 15. Juni.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.) Die deutsche nationale Fraktion des preussischen Landtages hat folgende sehr wichtige Anfrage an die preussische Regierung gestellt:

„Der „Gummersbader Zeitung“ in Gummersbach ist durch Verfügung des Landrats des Kreises Gummersbach vom 12. Juni die weitere Führung der Bezeichnung „amtliche Kreisblatt“ des Kreises Gummersbach verboten worden. Das Verbot ist damit begründet, daß die „Republikanische Volkszeitung“ in Berlin politische Artikel der genannten Zeitung, die sich gegen die Politik der Staatsregierung wenden, beanstandet habe.“

Die deutsche nationale Fraktion des preussischen Landtages hat folgende sehr wichtige Anfrage an die preussische Regierung gestellt: „Der „Gummersbader Zeitung“ in Gummersbach ist durch Verfügung des Landrats des Kreises Gummersbach vom 12. Juni die weitere Führung der Bezeichnung „amtliche Kreisblatt“ des Kreises Gummersbach verboten worden. Das Verbot ist damit begründet, daß die „Republikanische Volkszeitung“ in Berlin politische Artikel der genannten Zeitung, die sich gegen die Politik der Staatsregierung wenden, beanstandet habe.“

Die deutsche nationale Fraktion des preussischen Landtages hat folgende sehr wichtige Anfrage an die preussische Regierung gestellt: „Der „Gummersbader Zeitung“ in Gummersbach ist durch Verfügung des Landrats des Kreises Gummersbach vom 12. Juni die weitere Führung der Bezeichnung „amtliche Kreisblatt“ des Kreises Gummersbach verboten worden. Das Verbot ist damit begründet, daß die „Republikanische Volkszeitung“ in Berlin politische Artikel der genannten Zeitung, die sich gegen die Politik der Staatsregierung wenden, beanstandet habe.“

Die deutsche nationale Fraktion des preussischen Landtages hat folgende sehr wichtige Anfrage an die preussische Regierung gestellt: „Der „Gummersbader Zeitung“ in Gummersbach ist durch Verfügung des Landrats des Kreises Gummersbach vom 12. Juni die weitere Führung der Bezeichnung „amtliche Kreisblatt“ des Kreises Gummersbach verboten worden. Das Verbot ist damit begründet, daß die „Republikanische Volkszeitung“ in Berlin politische Artikel der genannten Zeitung, die sich gegen die Politik der Staatsregierung wenden, beanstandet habe.“



### Preußen und der neue Reichspräsident

Die Sozialdemokraten müssen sich doch nützlich über die Wahl Einbergs getraut haben. Dr. Schmidt, der Schmeißerjohn von Ober, ärgerte sich sehr, daß er in einem italienischen Hotel seinen Xerger betraut und dies der Mittelzeit schriftlich durch Eintragung ins Fremdenbuch mitteilte.

Nicht hat auch die preussische Regierung am 11. d. M. eine außerordentliche Sitzung abgehalten, die dem Reichspräsidenten beim Tode Oberis mit ehrenvollen Worten die Beerdigung übertrug. Als jedoch Einberg in sein neues Amt eingeführt und vereidigt wurde, hatte der sozialdemokratische Reichspräsident die Beerdigung des Reichspräsidenten zu gedenken. Erst der deutschnationale Abgeordnete Dörsch-Waninger mußte den Reichspräsidenten in der

Wahlzeit unter Verwendung der Interparlamentarischen Kommission durchgeführt werden und ist noch der genaue Zeitpunkt abzuwarten, das je ausgeführt wurde. Die Verordnungen und Erlasse wurden in einem Zeitraum von 24 Jahren unter den besten geistigen Schwierigkeiten erledigt. In den Verordnungen schied drei gewaltige Batterien, die 300 und 125 Zentimeter Kaliber hatten und die durch einen unterirdischen Gang von einer Meile Länge d. h. über die ganze Länge der Insel, miteinander verbunden waren. Die Batterien waren umhüllt von weichen und nachlässigen Wägen und Batterien, zwei Eisenbäume, ein Treppenhaus, ein Wasserleitungssystem, Wasserleitungen und Kanäle. Die Festung war 1000 Meter und die Mauer 1000 Meter lang.

Die gewaltige Befestigungswerke war, das durch Befestigung von Insel mit Feuer, Batterien und Sprengungen bewerkstelligt wurde, geht allein daraus hervor, daß nur 30 000 Kubik-Ellen Festungsgelände in den Festungen und

Dorfstätten unter Wasser gesetzt, wodurch etwa 500 Personen abgebracht wurden sind.

Der Umfang der Witterung, nachdem eine merkliche Abkühlung eingetreten war, sind am Sonntag über Berlin und Umgebung heftige Regenfälle und mehrere leichte Stürme niedergegangen. Aus Dresden werden gleichfalls leichte Stürme gemeldet, die während des ganzen Sonntags andauern. Aus dem Oberrhein wird gleichfalls über einen Stürmungs- und Regenschauer berichtet. Am Sonntag herrschte in Köln ein starker Sturm. In Bayern traten am Sonntagabend heftige Gewitter mit geringen Regenfällen ein.

Kunstschilder der Wagen, Sonntagabend herrschte ein heftiger Sturm der Regen auf der Fahrt von Berlin nach Potsdam. Die Wagen, als er einigen Fußgänger ausweichen wollte, stürzte herunter. Der Wagen war mit über 40 Personen besetzt. Die Wagenbesitzer des Stahlwerks in Hamm besetzt. Dem Unfall wurden 16 Personen teils schwer, teils leicht verletzt.



Dom Kriegsaufstieg in Marokko  
Französisches Maschinengewehr auf Vorposten auf den Höhen von Ain Sidi.



Aufbruch der Mac Millan-Expedition nach dem Nordpol  
Die Mac Millan-Expedition, die aus drei Flugzeugen mit je 6 Mann Besatzung besteht, ist in Philadelphia gestartet. Wird, der Führer, erklärte, es ist kaum anzunehmen, daß seine Expedition die Annandalen-Expedition kurz nach dem Verlassen der Polarlinie etwa am 1. August sieht werde.

Sitzung vom 12. Mai darüber belehren, daß man in einem demokratischen Staat, auch wenn man sich sehr ärgert, die einfachsten Formen der Schicklichkeit und der demokratischen Gesinnung zu beachten hat. Um so mehr, wenn man nicht als sozialdemokratischer Parteiführer tätig ist, sondern als Reichspräsident, ein Amt, das in einem demokratischen Staat doch eine gewisse Heberparität voraussetzt. Als die Abgeordneten Liebermann und Danneberg in einer kleinen Anfrage dies zur Sprache brachten und die Staatsregierung zu einer entsprechenden Kundgebung zu veranlassen, wurden aber der durchgefallene sozialdemokratische Reichspräsidenten-Landtag von dem preussischen Ministerpräsidenten dem Landtag mit Schreiben vom 30. Mai folgendes geantwortet:

„Das Staatsministerium sieht keinen Anlaß zu einer besonderen Kundgebung im Landtag im Sinne der Hebermann-Interrogation und ist dazu nicht bereit.“

Durch solche Kundgebungen bekennet die Sozialdemokratie offen, wie wenig es ihr um wirkliche Demokratie im Staat geht und wie sehr sie diese Worte lediglich als Phrase zur Verhöhnung der Unpolitischen gebraucht. Wie ganz anders hätte sich der neue Reichspräsident Einberg seine Heberparitätlichkeit, indem er sich bemüht, mit vollstem Einsatz seiner Persönlichkeit dem ganzen Volke zur Verfügung steht und auch denen, die nicht seiner politischen Ansicht sind, die Hand zur Befriedigung und zur Mitarbeit im Dienste des Volksganzen entgegenstreckt.

### Helgoland!

In diesen Tagen wurden wieder ganz betrübliche Festzüge auf Helgoland gemacht. Anfangs dieses Frühjahres führte insgesamt etwa 120 000 Kubikmeter Erdmasse ins Meer. Man geht wohl nicht fehl, wenn man die sich in großer Schwindigkeit wiederholenden Uferabbrüchen mit den gewaltigen Sperrbauten der Befestigungsanlagen, die unter englischer Oberaufsicht durchgeführt wurden, in diesen Zusammenhang bringt. Dazu kommt natürlich die nie aufhörende zerstörende Wirkung von Regen, Sturm und Flut, die jährlich jahresaus an der Arbeit sind, um dieser tödlichen grün-roten Insel den Garaus zu machen.

Es geht ein und Deutschen unendlich schwer das untere Festland, unter dem, aller Schutzmittel beraubt, langsam aber sicher aufgrund einer mächtigen Stellung ein stilles Bollwerk gegen fremde Eindringlinge, ist diese prächtige Insel heute auf das Gehör unserer Denker der Gewalt der Natur völlig preisgegeben.

Darüber hielt ein Mitglied der Interparlamentarischen Kommission vor dem Institut der Zivilingenieure in London einen ausführlichen Vortrag über die Umwandlung der Insel Helgoland von einer starken Festung und Unterseeboot-Station in eine Sommerfrische und ein Fischerdorf. Über das barocke Festungswerk erfahren wir durch den Engländer folgende

60 000 Fuß durch Bohrungen unter Benutzung von 30 000 Kubikmeter Explosivstoffe gebohrt werden müssen. Diese äußerst kostspielige Arbeit wurde auf Grund des Friedensvertrages, natürlich auf Deutschlands Kosten, ausgeführt, wobei sich Deutschland auch verpflichten mußte, die Arbeitskräfte dazu zu liefern. Das Uferabbrüchen der Befestigungsanlagen wurde zum Teil durch Verschieben mit Hilfe von Kesseln und Wasserkräusen bewirkt, zum Teil auch durch Uferabbrüchen an Wasserstellen, worauf man sich dann mittels Explosivstoffe zum Verspringen brachte. Die ganze Festungsanlage war ursprünglich auf einen Jahre berechnet, wurde aber in etwa zwei Jahren hergestellt.

In zwei Jahren mußten deutsche Arbeiter unter der Aufsicht ihrer Feinde mit allen Mitteln der Verkleinerungsum ein Werk bis ins Meeresniveau, das 24 Jahre Arbeit erforderte und einen gewaltigen Aufwand an Material und Geld verursachte, fertigstellen. In diesen zwei Jahren wurde Deutschland für ein halbes Jahrhundert mit seinen prächtigen Festungen der sinnlosen Bestrafung unserer erdarmten Feinde preisgegeben und wieder in ein kleines unbedeutendes Inselchen verwandelt, dessen Uferlagen vollständig ungeschützt und zu nichts mehr zu gebrauchen sind als für kleine Fischerboote.

Helgoland ruht und jetzt — ein Stück unserer wüsten Ohnmacht und eine ewige Schmach für das stolze und doch so erdärmliche Völkchen!

### Aus aller Welt

#### Eine Hilfs Expedition für Amundsen in der Advenbuch Expedition

Dem „Pati Karlsen“ wird vom Nord der „Pam“ gemeldet, daß die Hilfs Expedition Comandant in der Advenbuch Expedition ist und mit der Ausladung der Flugzeuge begonnen hat. In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag wurden in der Witterungslage gelungene Versuche ausgeführt. Die Expedition soll in diesen Tagen nach den künftigen Inseln aufbrechen.

#### Unwetterkatastrophen auch in Amerika

Der mittlere Westen ist in den letzten Tagen von schweren Unwettern heimgesucht worden, die in der letzten Nacht ihren Höhepunkt erreicht haben. Am schlimmsten sind die Staaten Edminnesota und Iowa betroffen worden. Der Sachschaden wird auf eine Million Dollar geschätzt. An verschiedenen Orten hat das Unwetter auch Opfer an Menschenleben gefordert. In Texas schlug der Wind in eine Schule, tötete vier Kinder und verletzte fünfzig. Infolge der andauernden Regenfälle wurden verschiedene kleinere

Unfälle an dieser Stelle der Wiener Fabrikanstellung. Am letzten Sonntag war die Fabrikantenausstellung nach außerordentlich stark besucht. Man schätzte etwa 200 000 Gäste, unter denen sich eine große Anzahl auswärtiger Besucher befand.

Das Ende der Berliner Wassernot. Dank der planmäßigen Witterungslage ist der Wasserstand im Bereich der Charlottenburger Wasserwerke gestiegen. Es hat sich eine regelmäßige Wasserzufuhr möglich ist. Die Wasserversorgung wird durch die Wasserversorgung der Charlottenburger Wasserwerke der erhöhten Nachfrage entgegenkommen werden sein.

Stückung in eine Kaserne. In der Kaserne, die die Druckerei und Buchdruckerei von Martini und Co. in Berlin durch Sonnabend durch Blitzschlag ein Feuer ausbrach, das die mit Fertigprodukten vollgeladene Trockenanlage in Brand setzte und zerstörte. Den Verursachern der Ausgänger Haftverurteilung gelang es, das Großfeuer zu löschen und zu verhindern.

Erkrankung eines politischen Führers. Die von dem Reichstag wird, wurde dort der Führer Josef Brandt durch ein früheres Malheur, der im politischen Sinne gelitten hat, ist in die Sitzung „Wuji Dalia“. Der Führer Malheur ist verstorben. Ueber die Gründe der Tat ist nichts bekannt.

### Wanderlust

frühe verbesserte Auflage

Spaziergänge in Halle (S.) und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung.

herausgegeben von  
Karl Pritschow, Halle (S.)

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Sol., natürliche Fichtennadel- und Kohlensäure-Bäder. Alle medizinischen Bäder. Kochsalztrinkquelle „Krod“. 2. Allgemeines Tennisturnier: 25. — 28. Juli. Die große Galopprennwoche: 12. — 19. Juli. Reit- u. Fahrturnier: 15. — 18. August. Automobilturnier: 4. — 6. September. Näheres Stadt. Kurverwaltung.

# Bad Harzburg

**Bodes Hotel** (vorm. Asche), Gebr. Bode. Warme liegende Wasser. Elegante Wohnungen mit Bad. Zentralheizung. Pension 9—12,50 M. Tel. 28 und 29.  
**Löhns Hotel**. Mitte der Hauptallee. Zimmer von 2 bis 10. Pension 7—9 M. Altes Haus. Gut bürgerlicher Mittagstisch von 1,80 M. ab. 200 Oaaren. 100 Betten. A. Zwenzner.  
**Haus Krodo**, direkt am Walde. Pension 6—8 M. B. Beer.  
Villa Annenburg. Pension 6—9 M.

**Hotel Südikum**, gemüthlich geöffnet. Natürliche Sol- und Kohlensäure-Bäder auf allen Etagen. Erstklassige Verpflegung. Pension 9—12 M. Otto Glöckner.  
**Hotel Rebstock**. Beste Lage. Zim. mit Bad u. fließ. Wasser. Pens. 7,50—10 M. Tel. 110. A. Hammer.  
**Hotel Victoria**. Zim. mit Bad und fließ. Wasser. Pension 8—10 M. Tel. 42. G. Bauer, Vieth.  
**Villa Rosenuß**. Bekannte gute Pension v. 6—8 M. Ruhlsater Karlage. Tel. 41. H. Müller.  
Villa Charlotte. Pension von 6,50 M. an.

**Hotel und Villa Radau, Villa Livonia**. Fließendes warmes u. kaltes Wasser. Preis 9—12 Mark. Telefon 22. G. Böhmann.  
**Hotel Rheinischer Hof**. Tel. 808. Kurlage. 2. v. 3 M. an. Pens. 1,50 M. Prima Verpflegung. Garsen.  
**Eden**. Hotel-Pens. Zim. mit Bad, fließ. kaltes u. warmes Wasser. Preis 8—12 M. in Küche. Tel. 55. H. Kirchhoff.  
**Haus Wiese**, Bergstr. 5. Bek. gute Fam.-Pension von 4,50 M. Bes. A. Herzig.  
Villa Elisabeth. Pension 6—8 M.

**Haus Schlemm**. Hotel u. Pens. 1. Rang., gegenüber Hauptallee. Sämtl. Zim. m. fl. k. u. w. Wasser. Park. bäd. dek. vorz. Verpfl. Groß. Garten mit Tennisplatz. Pens. 9—11 Mark. Tel. 17. Garsen.  
**Molkenhaus**. Hot. u. Pens. Ausflugsort. Miltelwälder. 10 Hektar. Pension 7,50—8,50 M. Tel. 80. P. F. F.  
**Villa Jenny**. Bek. gute Pens. von 7—9 M. an. Pension 10—12 M. Tel. 14. J. Behr.  
**Hotel Burberg**. mitten im Walde. staubfreie Luft. Pension 7—8 M. Tel. 18. L. Kersch.  
Waldtraut. Pens 6—8 M. Dir. a. Walde. Tel. 68. L. Kersch.

Halle und Umgebung

Halle, 18. Juni.

Die Ministerverordnungen geachtet werden

Wenige Worte gegen den „Landbun“

Am vorigen Samstag hatte argeßigt der außerordentlich... die Minister Regierung eine Verfügung an alle...

Auf Grund dieses Erlasses bestellte Graf Walder in Geusa bei Nietz den Herr... Schumann zum Flurhüter. Als dieser...

Die Folgen dieses Erlasses sind... Die Leute wußten, daß sie ungenügend sich an fremdem Eigentum verhalten dürfen...

Der „Landbun“ richtete deshalb an den Regierungspräsidenten... die Ausführung des Flurhütergesetzes wieder zu gestalten, unter Hinweis auf das...

Wegen dieses Artikels erfolgte die Anfrage gegen den verantwortlichen... die Flurhütergesetz, erklärte, daß eine Verletzung des Bundesrats...

Turmbaus auf dem Siebentischstein... Ein Quartett des Jungmännervereins von Siebentischstein...

Don unserer Universität... Wie wir hören, ist der Privatdozent für deutsche Sprache...

Strafenmüßte... Am 15. Juni gegen 11,20 Uhr vorzeitig wurde ein launhafter Schüler an der Ecke Große...

Der Tag der Landwirtschaft

Der zweite Tag der Werbewoche — Oberbürgermeister Dr. Riese an „Stadt und Land“ —

Kommunizierung der Vorhitzung

Die alten Bauern unserer sächsischen Vorhitzung, die einst vor vielen Jahrhunderten so manchen Freiwald, aber auch manchen...

„Auf Gutes haben haben Stadt und Land... In jedem Hause sind wir verbunden, in einem Geiste, in einem Ziel verbunden.“

Diese Anfangsworte kennzeichneten die Veranstaltungen unserer Werbewoche.

Oberbürgermeister Dr. Riese

Der mit zahlreichen Stadtverordneten zum Festabend erschienen war, ergreifend sprach der Herr über die Bedeutung des Bodens, hier vor den Augen unserer sächsischen Geschäfte, hatte es die Stadtver...

enge Verbindung der Landwirtschaft mit der Stadt... Neben den geschäftlichen Interessen sind es besonders die Land...

Stadt und Land... Stadt frucht unter Wasserland... Die Dämmung war unterhalb herabgebrochen, und plötzlich...

tausend keinen Sorgen... rings um die Giebel, Türmchen und Fensterritzen ein nettes Bild...

Der erste Abend in der Vorhitzung... Der erste Abend in der Vorhitzung ist vorüber, er hat einen sehr...

Der erste Halleische Blumentempel... fand am 2. Juni 1928 statt und hatte einen Umfang, wie wir...

Wirtentage, abgesehen mit seinem Schönen, aber aber auch wichtige... die Halle der Stadt, die von der Dampfmaschine her...

Aber ein richtiger Hallenser läßt sich seine Stimmung nicht... Die Vorhitzung stimmte das schöne Bild an dem...

Als nun Ruppert Stinius sah, daß er den guten Hallensern... das nicht die Laune herbeiführen sollte, räumte er die besten...

Wie schon eingangs gesagt: Wir wünschen dem Herrn einen... freudigen Verlauf mit recht viel innerer, aber wenig, womöglich...

Stadtfeier... Das Ereignis der Halleischen Werbewoche ist die am kommenden Mittwoch stattfindende Eröffnung...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Mittwoch und Samstag... Anfolge des Blumentempels Mittwoch abends 8 Uhr...

Verlangen Sie in Apotheken und Drogerien die kostenlose Broschüre... Dr. med. Henschel & Co. Hausstrukturen

In Apotheken und Drogerien erhältlich. Dr. med. A. Henschel & Co., G. m. b. H., Berlin N.O. 48.









# Lauchstädter Brunnen

## Zu Haustrinkkuren

Seit mehr als 200 Jahren geradezu hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen bei **Rheumatismus, Gicht, Nervosität, Blutarmut, Bleichsucht, Mattigkeit,** schlechter Blutbeschaffenheit, Bestes Kurgetränk bei **Zucker- und Nierenleiden**, Brunnenwasser der Heilquelle zu Lauchstädt. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original-Etikette.

Hauptniederlage in Halle:  
**Heimbold & Co.**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 8094



## Das prachtvollste Schneeweiß

zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

### SIL Hankel's beliebtes Bleich- und Waschmittel

als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.

— OBNE CHLOR —

## Elektrischen Gas Anlagen

jeder Art  
**Allgemeine Gas-A.-G.**  
Fernruf 5634 Gr. Ulrichstr. 54

## Zigarrenfabrik Emil Strahl

Halle a. S., Breitestr. 30

Für Wiederverkäufer billigte Bezugsquelle direkt ab Fabrik

## Karl Erge

alle Arten Beleuchtungskörper und deren Einzelteile für jeden Haushalt. Büro, Verkaufsräume u. Fabrikatort sind ab

Karl Erge, Wettiner Str. 28. Fernruf 2700.

Sie beauftragt für Privat zu verkaufen:

## Paar Brillant-Ohrhinge

## Brillant-Ring (einsteinig).

Wahrscheinl. preiswert. Prima Steine.

Ursin, Uhrmacher, Sternstraße 6. Fernruf 1553.

## Kunst-Eis

besten Beschaffenheit empfohlen zu sofortiger Lieferung

## Mansfeldsche Kaliwerke A.-G.

Sisleben. Fernruf 194.

# Mostrich-Fabrik

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Halle und Umgegend teilen wir hierdurch mit, daß wir mit dem heutigen Tage den Betrieb unserer

## Marke Sipi - Tafelsenf

den Qualitäts-Mostrich für den tägl. Verbrauch

## Marke Sipi Extra

etwas für den Feinschmecker.

Unsere Fabrikate sind an unserer gesetzlich geschützten Fabrikmarke kenntlich; wir empfehlen daher, unseren Mostrich entweder in Originalpackungen oder bei losem Einkauf in den demnächst durch unser Plakat kenntlich gemachten Geschäften zu fordern. In Zweifelsfällen bitten wir um telefon. Anruf. Unsere Hauptvertretung für Halle haben wir Herrn **Paul Kleinau**, Schmeerstraße 20, übertragen und bitten, Aufträge an diesen oder an uns direkt zu erteilen.

# SINAPIA A.-G.

Halle-Trotha, Bahnhofstraße 3. Fernruf 9031.

### Badewannen

Wäschgeschirre  
Wärmflaschen  
Winkelstühle  
Winkelstühle  
Selteneren  
Näpchen  
Förderrollen usw.

G. Bros, Gr. Sandberg 8.

## Stellenangebote

### Margarine.

Für den Bezirk Halle a. S. und Umgebung von konzernfremd, in günstiger Lage zu Halle a. S. gelegenen Leistungsfähige, Werke tüchtiger

### General-Vertreter

gesucht. — Bedingung: Mindestens 2 Jahre in der Branche. Geboten: Feste Bezüge und Provision. Ausführl. Offert. erbeten unt. O. G. 2109 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Vertreter

Wir suchen per bald für den provisionsweisen Verkauf unserer Artikel einen tüchtigen für den dortigen Bezirk.

**Zeuch & Sörpe, Mühlhausen (H.),**  
Zistermarienlaten-Blockhausung.

### Lohnend. Verdienst

Besten geschäftl. Stelle.

haben nicht nötig. — gut zahlen 300-400 M. wöchentlich. Etwas unter 20.000 an Handl. Waffel, Dresden.

### Zimmermann od. Tischler

mit sofort auf Wunsch gesucht. Raum mit Holzwerkzeugen, Tischlerwerkzeugen, gute Holzgerätschaften und gute Holzgerätschaften. Etwas unter 20.000 an Handl. Waffel, Dresden.

### Deutscher Motor-Zeitschrift

Fachzeitschrift für den motorischen Verkehr und Transport, für die Motoren-, Fahrzeug- und Flugtechnik und für die einschlägige Industrie.

Preis: M. 9,60 jährlich. Erscheinungswelle: monatlich. Probenummer auf Wunsch vom Verlag.

Verlag Hellmut Drofcha, Dresden-A. 19, Möller-Berfel-Strasse 17.

### Dame

(Schreibmaschine) Mittwochs nachmittags für einige Stunden gesucht. Angebote unter O. L. 2114 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Guts zum 16. Juli eine

### Mamsell

nicht unter 20 Jahren, die in allen Sprachen einen lauten, geschäftl. erlernten ist, auch fähig in ähnlicher Stellung mit und hierher für Beschäftigung bei. Besondere Befähigung und Bistores nicht vorhanden. Besondere Befähigung und Bistores nicht vorhanden. Besondere Befähigung und Bistores nicht vorhanden.

Guts zum 16. Juli eine

### Mamsell

nicht unter 20 Jahren, die in allen Sprachen einen lauten, geschäftl. erlernten ist, auch fähig in ähnlicher Stellung mit und hierher für Beschäftigung bei. Besondere Befähigung und Bistores nicht vorhanden. Besondere Befähigung und Bistores nicht vorhanden.

### Tüchtige Mamsell

für Haushaltung ohne Besondere Befähigung zum 1. Juli 1930 gefordert. Frau G. Bräutigam, Wöhrberg bei Halle.

### Mamsell

wegen Verheiratung der jetzigen zum 1. Juli 1930, gutem Lohn.

Kleemann, Domäne Cappelshorn b. Coswig (Mühlh.), Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Inserenten einzukaufen.

### Haustochter

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

Suche für meine Tochter, 21 Jahre alt, O.-Bauw.-Schule, in Schmeider, Eisen- und Stahlwerk, nicht unerschrocken, Vorkursus als

### Haustochter

Suche für meine Tochter, 21 Jahre alt, O.-Bauw.-Schule, in Schmeider, Eisen- und Stahlwerk, nicht unerschrocken, Vorkursus als

Suche für meine Tochter, 21 Jahre alt, O.-Bauw.-Schule, in Schmeider, Eisen- und Stahlwerk, nicht unerschrocken, Vorkursus als

### Mietgelude

Miete: in der Weichselstraße 6-Zimmer-Wohnung, Bad, Kellerräume, etc., 1. Juli gefordert. Angebote unter O. G. 2118 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Suche: 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Badezimmern oder 6-Zimmer mit gleichem Zubehör, partiell im 1. Stock, in der Weichselstraße, etc.

Kredite unter O. M. 2115 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Ein Laden

loft

zu mieten gefordert. Offerten unter N. S. 2005 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Geldverkehr

6000 Mark auf 1. August auf Haus und Feld durch Hypothek gefordert. Angebote unter O. G. 2117 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

200-300 M.

### Hausmädchen

tüchtiges, lauberes

nicht zu jung, bei gutem Gehalt zum 1. Juli gefordert. Zu melden nur mit Zeugnis bei

### Grundsoll

Dalle (Gaul), Auguststr. 8.

### Mädchen od. Stütze

mit Kochkenntnissen und guten Fertigkeiten im Haushalt zum 1. Juli gefordert. Frau Wehler, Wehlerstr. 1.

### Mädchen

für Haus- und Bekleidungsarbeiten zum 1. Juli gefordert. Frau Wehler, Wehlerstr. 1.

### Kaufgelude

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Herrenzimmer

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Berufliche

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Stellengelude

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Bankbeamter

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Verkäuferin

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Kleehew

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Bankbeamter

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Verkäuferin

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Wohnungen

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Wohnungen

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

### Wohnungen

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, mit guter Schulbildung, Vorkursus als

Die Geburt eines gesunden  
**Jungen**  
zeigen hocherfreut an  
**Prof. Dr. Wolfgang Hein u. Frau**  
Eva geb. Kieseewetter.  
Halle, den 15. Juni 1925.  
Blumenstraße 5.

Carl Die glückliche Geburt  
eines gesunden  
**Jungen**  
zeigen in dankbarer Freude an  
**Curt Fritzsche und Frau**  
Toni geb. Schramm.  
**Zuckerfabrik Langenhagen**  
den 11. Juni 1925.  
z. Z. Elisabethkrankenhaus 1, Barbarastr. 2.

Statt Karten.  
In dankbarer Freude zeigen wir  
hierdurch die glückliche Geburt unseres  
**zweiten Sohnes**  
an.  
**Major a. D.**  
**Erich Gravenhorst und Frau**  
Ria geb. Gontermann.  
**Siegen (Westfalen)**, den 12. Juni 1925.  
Hohlerweg 18.

Am Montag, den 15. Juni, morgens 5 Uhr entschlief  
nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann,  
unser herzenguter Vater, Sohn, Schwiegersohn und Bruder,  
der **Gutsbesitzer**  
**Karl Schäfer**  
im 42. Lebensjahre.  
In tiefem Schmerz  
**Lidya Schäfer geb. Kopf**  
im Namen aller Hinterbliebenen.  
Lößersdorf, den 15. Juni 1925.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 18. Juni, nach-  
mittags 3<sup>1/2</sup> Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Strumpf-Modehaus**  
Leipziger Strasse 19.  
Für Stadt und Land  
Für Strasse und Gesellschaft  
Für Sport und Reise  
**Damenstrümpfe** **Herrensocken**  
Neueste Farbentöne!  
Während der Werbewoche erfüllt jeder zehnte  
Käufer ein Paar Seidenstrümpfe gratis.

**Nähmaschinen**  
**Fahrräder** auch  
Reparatur  
Hohlraum, Plisse  
Knopflocher, Knöpfe  
**Gustav Lerehe**  
Kl. Ulrichstraße 33. — Tel. 8111

**Sommerproffen**  
besitzige und Garantie innerhalb 5 Tagen. Ferner  
Pfebel, Messer, Griechkörner, Leber-  
kecke, Wazzen, Gesichtsbare usw.  
irma Ehlers-Rába, Magdeburg, Kölnestr. 13  
Filiale: Halle a. S., Sternstr. 11 II. Jeden Donnerstag von  
10-7 Uhr abend

Mittwoch, den 17. Juni  
nachmittags 4 Uhr  
**„Blumenfest“**  
in  
**Wittekind**

**Soberställe**  
Scherette Frommann  
und Hebe, 21 Jahre. Galt.  
Hilme Gübers, geb.  
Brudert, Galt, Fern.  
Wittmann, 763, Naumb.

Silberweiße  
**Alpaka-**  
**Essbestecke**  
nur erstklassige, ein  
ganzes Mensche-  
leben vorhaltende  
Fabrikate, empfiehlt  
einzelnen,  
in Dutzenden  
und in  
ganzen Aus-  
stattungen  
30 verschiedene, voll-  
ständige Ausstattungen  
sind stets vorrätig  
zu billigsten Preisen  
als vorzügliche  
**Kapital-Anlage**  
**Juwelier-Titel**,  
größtes  
Besteckhaus  
mitteleuropas.  
Goldene  
Medaillen 1921 und 1923.  
Südes dauerkraftiges Gemmi-  
band für Strampfbänder  
kauft man bei H. Schnee  
Nacht, Gr. Steinstr. 34.

**Stadt-Theater.**  
Mittwoch, den 17. Juni, 8 Uhr  
**Josephslegende.**  
Sionische Tondichtung von  
**Richard Strauss.**  
Frau Potiphar: Ami Schwaninger.  
Joseph: Sascha Leontjef.  
Wiederholungen am 20. und 21. Juni.

**Weinberg**  
Mittwoch, den 17. Juni 1925  
4-7 Uhr  
Großes  
**Militär-Konzert**  
unter persönl. Leitung des Obermusikmeisters  
C. Steiner.  
Im Saal ab 7 Uhr  
**Tanzabend.**

**Hofjäger**  
Lindenstr. 78  
Regelmäßig Mittwochs Naehm. u. Abend  
**Garten-Konzerte**  
Gürlach-Graehner.  
Nachm. Eintritt frei, abends M. 0,25.

**Leihbibliothek**  
Empfehle der Einwohnerschaft von  
Giebichsteden, Gröblich ufm. meine neu  
eingelieferte  
**Leihbibliothek.**  
Halt durchweg bisher ungelesene Bücher,  
sindlich Aufnahme von Feuerversicherungs-  
Leihgebühr pro Band für 3 Tage 10 Pf.  
**Emil Kabisch**,  
Leipzigerstr. 22. — Fernruf 8562.  
Vereine, die Theater spielen, mache  
ich außerdem auf mein großes Lager in  
Giebichsteden, Giebich, Verlags-  
büchern ufm. aufmerksam.  
Kataloge kostenlos. Rücksendungen auf Wunsch.

**Zentralheizungen**  
auch für Einzeltagen und bestehende Häuser  
**Allgemeine Gas-A.-G.**  
Fernruf 5634 Gr. Ulrichstr. 54

Veranstaltungen  
finden an  
Bielefeld & Co.  
Ordnung, 20. — Tel. 3364

**Koch's**  
**Künsterspiele**  
„Bunte Bühne“  
Hergangene Ecke Gr. Ulrichstr.  
Die führende  
Kleinkunstbühne  
mit dem  
konkurrenzlosen  
Juni-Programm!  
Großen Erfolg erzielt  
das  
Bachanal-  
Schönheitsballott  
und  
Curt Speyer.

**BAD EISEN**  
(SCHAUMBURG-LIPPE)  
Schlamm- u. Schwefelbäder  
Hervorragende Heilerfolge  
**Der Fürstenhof**  
Das Hotel  
vornehmer Gastlichkeit  
**Bad Elser**  
**Diätikuren**

**Kühlanlagen**  
Mannesmann-Kühlschrank ohne Eis für  
elektrischen und Gasanschluss  
**Allgemeine Gas-A.-G.**  
Fernruf 5634 Gr. Ulrichstr. 54

**Gebr. Pianos**  
von Wüthner, Beckstein u. a., gut erhalten, verkauft  
preiswert  
**B. Döll**,  
Große Ulrichstraße 33.

**Sommergäste**  
finden Pension  
auf Rittgeit, an der Saale ge-  
legen, in herrlicher Wald-  
landschaft. Eintrichere Ver-  
sorgung auf die Saale und Berge.  
Großer Saal mit vollständigem  
Schwimm-, Kegel- und Billard-  
Spielplatz. Pension 5-8 Pf.  
täglich. — Gutsverwaltung  
Weihenbrunn bei Stöben in  
Zürichgau.

Mittwoch, den 17. Juni  
nachmittags 4 Uhr  
**„Blumenfest“**  
in  
**Wittekind**

**HALBES WERBEWOCHE**  
14. - 21. JUNI 1925  
Besucht den Hof der Moritzburg!  
Seute Dienstag, den 16. Juni 1925,  
abends 8 Uhr  
**Festabend**  
„1000 Jahre Rhein und Reich“  
Morgen Mittwoch, d. 17. Juni 1925,  
abends 8 Uhr  
**Sänger-Kommers.**  
Eintrittspreis: 20 Pfg.  
Karten: Verkehrtbüro „Roter Turm“ und Abendhaus.

Mittwoch, den 17. Juni, abends 8 Uhr  
**Wenstkat in Wittekind**  
Donnerstag, den 18. Juni, abends 8 Uhr  
**Wenstkat im Zoo.**

**Saalschloß-Brauerei**  
Morgen, Mittwoch, den 17. Juni, nachm. 4 Uhr  
**Gr. Konzert**  
Eintritt 20 Pfg. der Bergkapelle. Eintritt 20 Pfg.  
Abends 8 Uhr  
**Monstre-Militärkonzert**  
2 Kapellen — Altsächsische Heeresmusik.  
Gegen 1/10 Uhr: **Erinnerungen an 1870/71**, hierzu  
**Gr. Schlachtenfeuerwerk.**  
Eintritt 50 Pfg.

**Frische Delikatessen**  
sow. alle feineren Lebensmittel,  
Konserven aller Art,  
Weine und Liköre  
in allerbesten Güte  
empfehlen  
**Gebr. Zorn**,  
Halle (Saale), Gr. Steinstr. 9.  
Gegründet 1888. Fernruf 6367.

**Gesichts-**  
**auschlag**  
Bleib  
im Schlaf u. am  
Rücker beteiligt reich u.  
superbillig Zucker's Patent-  
Medizinale-Soife. Nach jeder  
Befragung Zucker-Creme  
nachbehandeln. Strapazante  
Wirkung, von Kranken bei-  
ständig. In allen Apotheken,  
Drogerien, Parfümerie und  
Reihergeschäften erhältlich.

**Philharmonie.**  
Die Mitglieder werden hierdurch zur  
**Hauptversammlung**  
auf Montag, den 22. Juni, 8<sup>1/2</sup> Uhr abends  
Stadtschützenhausaal eingeladen.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht, Rechnungslegung.  
2. Entlastung des Vorstandes.  
3. Verschiedenes.  
Der Vorstand  
I. A. Dr. Carl